

Oktober 2021
9,90 Euro

DIE

STIFTUNG

MAGAZIN FÜR STIFTUNGSWESEN UND PHILANTHROPIE



ATLAS
Stiftungsfinanzen

Nachhaltige Erträge, nachhaltig geerntet

J.P. Morgan Asset Management ist ein Pionier in Sachen Income-Investing. Neben der bewährten Klassikerstrategie und einer konservativen Lösung wurde die Palette der ertragsorientierten flexiblen globalen Mischfonds Anfang 2021 um eine nachhaltige Variante erweitert: Der JPMorgan Investment Funds – Global Income Sustainable Fund wird ebenfalls vom bewährten und bereits mehrfach von Scope mit AAA bewerteten Portfoliomanager-Team unter der Leitung von

Michael Schoenhaut und Eric Bernbaum gemanagt. Auf Basis des seit mehr als zwölf Jahren erfolgreichen flexiblen Multi-Asset-Income-Investmentprozesses können für den Global Income Sustainable Fund so global die besten nachhaltigen Ertragschancen identifiziert werden.

Drei Nachhaltigkeitsebenen für „Sustainable Income“

J.P. Morgan Asset Management setzt für alle Income-Strategien eine vollständige ESG-Integration um: die Berücksichtigung wesentlicher Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren. So gibt es heute einen differenzierten ESG-Ansatz innerhalb jeder der mehr als zehn Anlageklassen, die für die Income-Strategie genutzt werden.

Im Global Income Sustainable Fund gibt es als zweite Ebene normen- und wertbasierte Ausschlüsse von Sektoren, die nicht als nachhaltig angesehen werden – dazu gehören Branchen wie

Kohle und Atomkraft, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Öl/Gas. Zudem werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die „UN Global Compact“-Norm verstoßen. Auch auf Basis der ESG-Analysen sind Ausschlüsse möglich. Als dritte Nachhaltigkeitsebene legt das Fondsmanagement einen besonderen Fokus auf Unternehmen, die überdurchschnittliche Nachhaltigkeitswerte ausweisen. Titel, die Nachhaltigkeit ernst nehmen, weisen üblicherweise eine höhere Qualität auf, was wiederum auch ihre Erträge nachhaltiger macht.

Im Vergleich zum Durchschnitt des Multi-Asset-Income-Investment-Universums kann der Global Income Sustainable Fund damit ein höheres ESG-Rating erzielen und weist signifikant geringere CO₂-Emissionen auf. Die Überschneidung des nachhaltigen Income-Fonds mit dem Income-Klassiker sollte nur rund 30 Prozent betragen, sodass beide Fonds einander sinnvoll ergänzen können.



Kontakt



Holger Schröm
Senior Client
Advisor,
Stiftungsberater
(ebs)



Bassem Diab
Senior Client
Advisor,
Stiftungsberater
(dsa)

J.P. Morgan Asset Management (Europe)
S.à r.l., Frankfurt Branch
Taanustor 1, 60310 Frankfurt am Main
Tel.: +069/7124 21 88
E-Mail:
jpmorgan.am.frankfurt@jpmorgan.com
www.jpnam.de/income

Fonds im Überblick

| | JPMorgan Investment Funds – Global Income Fund | JPMorgan Investment Funds – Global Income Sustainable Fund |
|--------------|--|---|
| ISIN A (div) | LU0395794307 | LU2279689587 |
| WKN A (div) | A0RBX2 | A2QL40 |
| Typ | flexibler Mischfonds mit Schwerpunkt auf ertragsstarken Anlageklassen („Income“) | nachhaltige Variante des Income-Klassikers |
| Auflegung | 11.12.2008 | 22.02.2021 |
| Volumen | 23,93 Milliarden Euro (31.08.2021) | 94 Millionen Euro (31.08.2021) |

„Ertragsorientierte Strategie für Stiftungen wichtiger denn je“

Holger Schröm und Bassem Diab von J.P.Morgan Asset Management über die Möglichkeit, Niedrigzins und Inflation zu trotzen, und die neue, nachhaltige Income-Lösung

Seit einigen Jahren versuchen Sie, Stiftungen von Multi-Asset Income zu überzeugen. Warum ist es wichtig, sich aus den gewohnten „sicheren Anlagehäfen“ herauszubewegen?

— **Holger Schröm:** Einerseits macht es das anhaltende Niedrigzinsumfeld notwendig, die Vermögensstruktur langfristig auf eine breitere Basis zu stellen, die realen Kapitalerhalt ermöglicht und mit der sich weiterhin vernünftige Erträge erzielen lassen. Andererseits dezimiert die zuletzt dramatisch gestiegene Inflation das Stiftungsvermögen. Und so bieten sich Multi-Asset-Income-Fonds heute umso mehr als Alternative zu immer ertragsärmeren Staatsanleihen an. Mit ihrer sehr breiten und flexiblen Streuung über verschiedene ertragsstarke Anlageklassen hinweg ermöglichen sie weiterhin attraktive Erträge. Und die Diversifikation entlang der gesamten Kapitalstruktur bietet Stiftungen ein besseres Risiko-Rendite-Verhältnis als starre Anlagen in einzelne Anlageklassen.

Warum ist ausgerechnet eine Income-Strategie für Stiftungen sinnvoll?

— **Bassem Diab:** Bei Income-Fonds steht das Management der Erträge im Vordergrund, woraus sich Kapitalerhalt und der langfristige Vermögensaufbau ergeben. Dies führt zu einer klaren Trennung von Ertrags- und Vermögenssphäre. Der Fokus auf regelmäßige Ausschüttungen und die planbare Er-

tragskontinuität ermöglichen eine vorausschauende Finanzplanung. Zwar sind die Ausschüttungen des JPMorgan Investment Funds – Global Income Fund nicht garantiert, aber seit Auflage vor mehr als zwölf Jahren lagen diese verlässlich bei rund vier Prozent – beispielsweise auch in den dramatischen ersten Monaten der Pandemie.

Nach dem Einbruch im März 2020 haben sich die Märkte tatsächlich schnell erholt und neue Höchststände erreicht. Laufen sie aktuell zu heiß?

— **Schröm:** Die Erholung der Märkte begann ja tatsächlich sehr früh, während für Income-Anleger, die in die von der Krise besonders gebeutelten Dividendenaktien oder Hochzinstitel investieren, noch etwas länger Geduld nötig war. Seit Anfang des Jahres sehen unsere Experten jedoch einen neuen Income-Zyklus und damit verbunden die Aufholjagd der ertragsorientierten Anlageklassen, die noch lange nicht abgeschlossen ist. Zwar dürfte der einfachste Teil der Erholung hinter uns liegen, aber wir sehen die Aussichten für das kurzfristige globale Wachstum nach wie vor als sehr robust an und sehen auch Spielraum für eine weitere Aufwärtsbewegung bei Risikoanlagen im Laufe des Jahres.

Welche Risiken sehen Sie mit Blick auf die Inflationsentwicklung für die Anlei-henseite im Fonds?

— **Diab:** Um für das reflationäre Umfeld gerüstet zu sein, haben die Fondsmanager die Duration im Portfolio reduziert. So hatte etwa in der Allokation im Hochzinssegment ein Viertel der Titel eine Laufzeit von kürzer als einem Jahr – wenn diese Anleihen auslaufen, kann in neue Anleihen mit höheren Kupons reinvestiert werden.

Warum haben Sie zusätzlich zum Global Income Fund einen nachhaltigen Schwesterfonds aufgelegt?

— **Schröm:** Unsere Income-Familie ist seit Sommer 2020 ESG-integriert und berücksichtigt wesentliche Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren im Investmentprozess. Nachdem immer mehr Kunden – Stiftungen und andere Institutionen, aber auch zunehmend Privatanleger – neben der ESG-Integration noch zusätzliche Ausschlusskriterien in ihren Investments wünschen, war es für uns ein Anliegen, diesem Bedürfnis zu entsprechen. Die besondere Herausforderung ist dabei, die große Bandbreite der unterschiedlichen ESG-Faktoren verschiedener Anlageklassen zu berücksichtigen und diese in einem breit diversifizierten ertrags- und risikofokussierten Portfolio zu kombinieren. Dank der etablierten fundamentalen und quantitativen Research- und Investmentkapazitäten unserer globalen Teams hat der Global Income Sustainable Fund dafür die bestmögliche Ausgangsbasis. 